

Gemeinde Dassendorf

Die Bürgermeisterin

PROTOKOLL

1. Sitzung der Gemeindevertretung Dassendorf

Sitzungstermin: **Dienstag, 27.02.2018, 19:30 Uhr**
Ort, Raum: **Multifunktionssaal der Gemeinde Dassendorf, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf**

Anwesend:

Vorsitz

Bürgermeister/in Martina Falkenberg

Mitglieder

1. stellv. Bürgermeister/in	Dr. Albrecht Sakmann
2. stellv. Bürgermeister/in	Ingo Claßen
Gemeindevertreter/in	Maret Brunnert
Gemeindevertreter/in	Carsten Dassau
Gemeindevertreter/in	Rolf Demme
Gemeindevertreter/in	Wilfried Falkenberg
Gemeindevertreter/in	Lennart Fey
Gemeindevertreter/in	Anke Haak
Gemeindevertreter/in	Peter Martens
Gemeindevertreter/in	Helena Maria Minnemann-Sönichsen
Gemeindevertreter/in	Walter Peters (CDU)
Gemeindevertreter/in	Uwe Stegen
Gemeindevertreter/in	Karl-Hans Straßburg
Gemeindevertreter/in	Hauke Weber

Protokollführung

Protokollführung der Verwaltung K. Schneider

Abwesend:

Mitglieder

Gemeindevertreter/in	Walter Peters (SPD)	entschuldigt
Gemeindevertreter/in	Axel Pläß	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung
4. Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensbeschluss § 35 Gemeindeordnung)
5. Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2017
6. Feststellung der Jahresrechnung 2017
7. Gemeindewohnung Am Wendel 2a
8. Haushaltssatzung nebst -plan 2018
9. Preisanpassung gemäß § 3 für den Vertrag über die Betriebsführung von Trinkwasserversorgungsanlagen vom 30. Mai 2000
10. Beauftragung der Renovation beider Rasensportplätze
11. Ertüchtigung Lärmschutzwand Mühlenweg
hier: Grundsatzbeschluss
12. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Verbrauchermarkt und Gewerbe" für das Gebiet: "südlich der B 207 und östlich der B 404"
- Aufstellungsbeschluss -
13. Luft-/Wasser-Spülung des Trinkwassernetzes
hier: Auftragsvergabe
14. Bericht aus den Ausschüssen
15. Bericht der Bürgermeisterin
16. Anfragen und Mitteilungen

23. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Öffentlich:

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Falkenberg eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.

Sie stellt fest, dass

1. die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 16.02.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden sind,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3. die Gemeindevertretung beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

Zu TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach den Regelungen zum Schneeräumen bzw. Streuen.

Bürgermeisterin Falkenberg antwortet:

- Mit dem Winterdienst ist eine Firma für den Dassendorfer Ring und Hauptverkehrsstraßen beauftragt worden; zu erkennen am großen Traktor.
- Die Gemeinde selbst übernimmt den Winterdienst dort, wo Gemeindeflächen angrenzen, auf öffentlichen Parkplätzen und Haltestellen; zu erkennen am kleinen Traktor.
- Auf den Nebenstraßen und ihren Wegen sind die Anwohner und Anwohnerinnen entsprechend den Regelungen der Straßenreinigungssatzung zuständig.
- Bei verkehrsgefährdeter Witterungslage (extremer Glätte etc.) bzw., wenn noch Zeitkontingente aus dem gemeindlichen Winterdienst zur Verfügung stehen, wird der Winterdienst auch in den Nebenstraßen und auf Fußwegbereichen, insbesondere, wenn diese dem Schulweg dienen, übernommen.

Ein Einwohner fragt, ob sich die Gemeindevertretung schon mit dem Thema der Neuregelung zu den Ausbaubeiträgen beschäftigt hat.

Bürgermeisterin Falkenberg teilt mit, dass die Gemeindevertretung noch keinen Beschluss gefasst hat. Sie führt weiter aus, dass nach Aktenrecherchen die Ausbaubeitragssatzung in Dassendorf in der Vergangenheit zu keiner Anwendung geführt hat.

Sie geht davon aus, dass sich die Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl mit der Neuregelung beschäftigen wird.

Alle Fraktionen der Gemeindevertretung teilen diese Einschätzung.

Zu TOP 3 Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung

Gemeindevertreter Dassau beantragt für die SPD, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 zu streichen; sie sollten zunächst im Bauausschuss vorberaten werden.

Bürgermeisterin Falkenberg teilt hierzu mit, dass die Anlieger des Lärmschutzes (TOP 11) aus dem B-Plan einen Anspruch auf Lärmschutz haben.

Gemeindevertreter Weber befürwortet eine Vorberatung des Tagesordnungspunktes 10 (wassergebundene Wege) durch den Bauausschuss. Am Parkplatz an der kommunalen Kindertagesstätte kann ggf. auch durch den Bauhof per Einzelfallentscheidung kurzfristig eine Aufschüttung durchgeführt werden.

Gemeindevertreter Weber fragt nach, ob schützenswerte Belange eine Beratung des Tagesordnungspunktes 21 (Gemeindewohnung Am Wendel 2a) im nichtöffentlichen Teil erfordern.

Dies wird durch Bürgermeisterin Falkenberg verneint.

Gemeindevertreter Weber beantragt den Tagesordnungspunkt 21 „Gemeindewohnung Am Wendel 2a“ vor Tagesordnungspunkt 7 „Haushaltssatzung nebst -plan 2018“ zu beraten.

Sie ist damit genehmigt und lautet wie vorstehend.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den **Tagesordnungspunkt 10** - Sanierung wassergebundener Wege; hier: Brandschutzstreifen/Quellenweg, Flachsthumsweg sowie Kita - **zu streichen** und den **Tagesordnungspunkt 21** - Gemeindewohnung Am Wendel 2a - **öffentlich** zu beraten.

Die Nummerierung ändert sich entsprechend. Die Tagesordnung lautet somit wie vorgeannt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 15

Ja-Stimme(n): 15

Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

Zu TOP 4 Ausschluss der Öffentlichkeit für nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte (Verfahrensabschluss § 35 Gemeindeordnung)

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Öffentlichkeit für die nichtöffentlich zu behandelnden Tagesordnungspunkte

17. Personalangelegenheit - Bauhof
18. Gemeindliche Grundstücksangelegenheiten
hier: Achtern Knick
19. Öffentliche-rechtlicher Vertrag zur Kooperation des Waldkindergartens zwischen den Gemeinden Aumühle, Dassendorf und Wohltorf
20. Neuvergabe der Wegenutzungsrechte gem. § 46 Abs. 3 EnWG-
1. öffentliche Bekanntmachung
21. Angebot eines Bürgers auf Ingenieurhilfe
22. Anfragen und Mitteilungen (nichtöffentlich)

auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 15
Ja-Stimme(n): 15
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 5 Änderungen/Ergänzungen zur Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2017

Es werden keine Änderungen/Ergänzungen der Niederschrift der Sitzung vom 21.11.2017 beantragt; sie ist damit genehmigt.

Zu TOP 6 Feststellung der Jahresrechnung 2017

03/008/2018

Herr Fuchs, Finanzausschussvorsitzender, erhält das Wort.

Er erläutert kurz das Haushaltsrecht, das derzeit noch kameral geführt wird. Ein Zeitpunkt zur Umstellung auf Doppik steht derzeit noch nicht fest.

Am 15.02.2018 hat der Finanzausschuss getagt und die Jahresrechnung 2017 geprüft. Mehrere Maßnahmen sind durch die Gemeindevertretung beschlossen worden, aber noch nicht abgeschlossen.

Bürgermeisterin Falkenberg ergänzt hierzu, dass durch den Umfang der Maßnahmen eine vollständige Erledigung in einem Haushaltsjahr nicht möglich ist. In einem Haushaltsjahr werden die Mittel eingeplant und dann nicht verwendete Mittel in das nächste Haushaltsjahr übertragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf beschließt:

- a) Die Jahresrechnung 2017 mit bereinigten Solleinnahmen und Sollausgaben
- | | |
|----------------------------|-------------------|
| im Verwaltungshaushalt von | 5.518.775,40 Euro |
| im Vermögenshaushalt von | 2.311.254,11 Euro |
| insgesamt | 7.830.029,51 Euro |
- wird festgestellt;

- b) die Haushaltsüberschreitungen 2017
- | | |
|----------------------------|-----------------|
| im Verwaltungshaushalt von | 160.316,05 Euro |
| im Vermögenshaushalt von | 160.947,00 Euro |
| insgesamt | 321.263,05 Euro |

zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 15
Ja-Stimme(n): 15
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 7 Gemeindewohnung Am Wendel 2a

03/015/2018

Gemeindevertreter Dr. Sakmann fragt, ob in dem Sanierungsumfang Maßnahmen auf dem Dach(boden) inbegriffen sind.

Bürgermeisterin Falkenberg geht davon aus, denn eine Begehung des Dachbodens ist erfolgt.

Gemeindevertreter Fey teilt mit, dass es hilfreich gewesen wäre, einen geschätzten Wert der gemeindlichen Immobilie benannt zu bekommen.

Bürgermeisterin Falkenberg teilt dazu mit, dass ein solches Immobiliengutachten Zeit und Geld benötigen würde. Bis zur abschließenden Durchführung der Maßnahme würde die Wohnung dann weiter leer stehen. Es gebe bereits Interessenten für die Wohnung. Es sei eine grundsätzliche Frage, ob die Gemeinde die Wohnungen dort halten wolle. Wenn ja, seien notwendige Sanierungen unumgänglich. Die genaue Maßnahmenfestlegung würde mit der Wohnungsverwaltung zu treffen sein. Eine Aufstellung darüber liegt noch nicht vor.

In den vergangenen Jahren haben zahlreiche Sanierungen in an der gemeindeeigenen Immobilie stattgefunden. Erst mit Auszug des Mieters können weitere gezielte Sanierungen in dieser Wohnung durchgeführt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Dassendorf beschließt, die Bürgermeisterin zu ermächtigen, über die notwendige außerplanmäßige Ausgabe für die Sanierung der Wohnung Am Wendel 2a, Dassendorf bis zu einer Höhe von 40.000 Euro zu entscheiden. Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2018 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 15
Ja-Stimme(n): 15
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 8 Haushaltssatzung nebst -plan 2018

03/006/2018-1

Herr Fuchs, Finanzausschussvorsitzender, erhält das Wort.

Er fasst kurz die Maßnahmen zusammen, die im Haushaltsplan 2018 vorgesehen sind.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende Haushaltssatzung nebst -plan und den dazugehörigen Anlagen für das Jahr 2018.

Der Beschluss erfolgt unter der Berücksichtigung folgender Änderungen: Der Ansatz auf der Haushaltsstelle 2.88000.96000 wird auf 40.000 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 15
Ja-Stimme(n): 15
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 9 Preisanpassung gemäß § 3 für den Vertrag über die Betriebsführung von Trinkwasserversorgungsanlagen vom 30. Mai 2000

03/002/2018

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt die Preisanpassung für das Jahr 2018 gemäß § 3 des Betriebsführungsvertrages für Trinkwasseranlagen vom 30.05.2000 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 15
Ja-Stimme(n): 15
Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

**Zu TOP 10 Beauftragung der Renovation beider Rasensport-
plätze**

03/004/2018

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Renovierung der beiden Rasenspielfelder in Höhe von voraussichtlich rund 16.000,00 Euro durchführen zu lassen.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, nach erfolgter Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes, den Auftrag für die Bauleistung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 15

Ja-Stimme(n): 15

Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

**Zu TOP 11 Ertüchtigung Lärmschutzwand Mühlenweg
hier: Grundsatzbeschluss**

03/012/2018

Gemeindevertreter Dr. Sakmann fragt nach, wie sich die im Sachverhalt der Vorlage aufgeführten 85.000 Euro ergeben.

Bürgermeisterin Falkenberg teilt mit, dass dies nicht bekannt ist.

Gemeindevertreter Fey stellt den Antrag:

Über die Durchführung der Maßnahme „Ertüchtigung Lärmschutzwand Mühlenweg“ soll der Bauausschuss beraten und einen Beschluss fassen.

Bürgermeisterin Falkenberg gibt an die Verwaltung weiter, dass der Inhalt der zum Bauausschuss vorzubereitenden Beratungsvorlage um die Zusammensetzung der Kostenschätzung zu konkretisieren ist.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dassendorf stimmt dem Antrag von Gemeindevertreter Fey, ergänzt um die Ausführungen von Bürgermeisterin Falkenberg, zu:

Über die Durchführung der Maßnahme „Ertüchtigung Lärmschutzwand Mühlenweg“ soll der Bauausschuss beraten und einen Beschluss fassen. Der Inhalt der zum Bauausschuss vorzubereitenden Beratungsvorlage ist um die Zusammensetzung der Kostenschätzung zu konkretisieren.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 15

Ja-Stimme(n): 15

Nein-Stimme(n): 0

Enthaltung(en): 0

Zu TOP 12 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Verbrauchermarkt und Gewerbe" für das Gebiet: "südlich der B 207 und östlich der B 404"

03/013/2018

- Aufstellungsbeschluss -

Beschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 23 "Verbrauchermarkt und Gewerbe" für das Gebiet: "südlich der B 207 und östlich der B 404" soll durch die 4. Änderung des Planes überarbeitet werden. Planungsziel ist die Vergrößerung der Verkaufsfläche im Sondergebiet Einzelhandel. Für die Erweiterung des Bestandsgebäudes des REWE-Supermarktes ist eine Vergrößerung des Baufeldes Richtung Osten notwendig und damit eine Verlegung der Flächen für Sport- und Spielanlagen und die Beseitigung eines Knicks.

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Mit der Ausarbeitung des Planentwurfes, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll das Planungsbüro Claussen-Seggelke beauftragt werden.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer öffentlichen Auslegung für die Dauer eines Monats im Amt Hohe Elbgeest, Bauamt, Zimmer 34, Christa-Höppner-Platz 1, 21521 Dassendorf, erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 15
Ja-Stimme(n): 15
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 13 Luft-/Wasser-Spülung des Trinkwassernetzes hier: Auftragsvergabe

03/017/2018

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Luft-/Wasser-Spülung des Trinkwassernetzes durchzuführen.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, den Auftrag für die Luft-/Wasser-Spülung des Trinkwassernetzes an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt: 15
Ja-Stimme(n): 15
Nein-Stimme(n): 0
Enthaltung(en): 0

Zu TOP 14 Bericht aus den Ausschüssen

Finanzausschuss: siehe TOPO 6 und 8
Planungsausschuss: Eine Vorberatung zum Thema „Gestaltungssatzung“ ist erfolgt.

Zu TOP 15 Bericht der Bürgermeisterin

1. Zollauktion Feuerwehrfahrzeug: Feuerwehrfahrzeug TLF 8/18 Daimler Benz, Aufbau Bachert ist mit dem Zuschlag von 12.900 Euro versteigert worden. Eine Übergabe hat noch nicht stattgefunden.
2. Jahresbilanz Kulturkreis 2017: Der Kulturkreis Dassendorf hat insgesamt 8 Veranstaltungen in 2017 durchgeführt. Aus den Einnahmen und den Ausgaben ergibt sich ein Plus von 204,73 Euro.
Die Stadtwerke Geesthacht haben dem Kulturkreis darüber hinaus 500 Euro gespendet. Somit entsteht ein Plus von über 700 Euro. Dieses Plus kann der Kulturkreis laut Haushaltsrecht nicht für Folgeveranstaltungen aufheben, sondern es geht in den Jahresabschluss der Gemeinde ein. Die Summe sollte jedoch im Hinterkopf behalten werden, wenn es um Finanzierungen von Veranstaltungen in 2018 geht (z.B.: 11.11.: Abi Wallenstein).
3. Die Bürgermeisterin hat auf Einladung von Frau Stebner-Pietruska (Geschäftsführerin des ASB-Kreisverbandes) am 20.2. den Seniorenpark Holunderhof besucht. Es wurde u.a. über Kooperationsmöglichkeiten gesprochen.
4. Offene Ganztagschule: Die Abnahmetermine für die letzten Gewerke laufen. Ein Abstimmungsgespräch zwischen Schulverband, AWO, OGS und Schule hat stattgefunden. Über die Turnhallennutzung und möglicher Kooperation mit der TuS Dassendorf konnte eine Einigung erzielt werden. Die Gemeinde Dassendorf wird dazu voraussichtlich in der GV-Sitzung Ende April einen Beschluss zur Hallenzeitenvergabe fassen.
5. Am Martenshof: Dort wird eine Straßenlaterne von einem Anlieger gewünscht – Amt klärt weiteres Vorgehen – danach wird die Frage ggf. den Gremien zur Entscheidung vorgelegt.
6. Verabschiedung des Fachbereichsleiters Frank Jacob am 23.1.2018 erfolgt.
Herr Jacob hat das Feuerwehr-Ehrenkreuz für seine Verdienste rund um die Freiwilligen Feuerwehren im Amtsbereich erhalten. Nachfolgerin von Herrn Jacob ist Frau Dieckert.
7. Antwort des Landesministeriums auf Anfrage zur örtlichen Polizeistation: Derzeit werden Zahlen landesweit zusammengetragen und Konzepte erarbeitet. Erst ab 2023 wird es voraussichtlich konkret um einzelne Standorte gehen.
8. Treffen mit Landtagsabgeordneten (Wagner-Bockey, Tschacher, Rossa) haben Anfang Februar stattgefunden zu den Themen: örtliche Polizeistation, Entwicklung von Wohnraum und Gewerbe/Landesentwicklung, Änderung der Amtsordnung hinsichtlich Stimmverhältnissen der Gemeinden.
9. Fahrzeugwartung FFW: FFW schlägt vor, diese Wartungen künftig regelmäßig professionell an eine Firma zu vergeben. Eine Entscheidung darüber wird voraussichtlich in der GV im April getroffen.
10. Seniorenbeirat: Der Seniorenbeirat hatte (nach Satzungsänderung) 4 Mitglieder.
Herr Popp ist mittlerweile verstorben. Frau Laue ist aus dem Beirat zurückgetreten. Die Wahlzeit des Beirats endet im Sommer 2018. Bis dahin werden die verbliebenen Mitglieder die Aktivitäten des Seniorenbeirates aufrechterhalten. Die Gemeinde

hat ihre Hilfe (durch Bauhof und Hausmeister) für den Aufbau der Bestuhlung für das monatliche Seniorenfrühstück zugesagt.

11. Brandschutzstreifen: Begehung durch Ordnungsamt und Bauhof ist erfolgt. Hinsichtlich des Bewuchses werden betroffene Anlieger angeschrieben und um Beseitigung gebeten. Um den Zustand des Weges zu erhalten wird eine Durchfahrtsperre geplant (wie Flachsthumweg). Waldarbeiten müssen somit bei der Gemeinde angemeldet werden, damit diese dann den Zustand des Weges im Blick behalten und evtl. Schäden zuordnen kann. Das Bauamt klärt derzeit, ob eine solche Sperre zulässig ist.
12. Die Pflege der Straßenentwässerungsgräben obliegt lt. Reinigungssatzung den Anliegern. Wie soll künftig damit umgegangen werden? Von etlichen Anliegern wird die Grabenpflege nicht durchgeführt.
13. Neue Büchereikraft wurde (zu gleichen Konditionen) eingestellt.
14. Antrag der Gemeinde auf Tempo-30-Zone und Tonnagebegrenzung in der Katenkoppel ist über das Ordnungsamt erfolgt. Nachdem aus der Gemeinde Dassendorf die Anfrage über eine „Zone 30“ in den Straßen Katenkoppel, Pappelallee und Steinberg und die Tonnagebegrenzung im Bereich Steinberg, Katenkoppel und Bargkoppel an das Ordnungsamt gestellt wurde, haben Ordnungsamt und Verkehrsaufsicht bei einem Ortstermin die Situation überprüft. Eine Tonnagebegrenzung, wie sie bereits für den Bereich Steinberg bis Katenkoppel besteht, wurde von der Verkehrsaufsicht nicht befürwortet. Ein Antrag auf die Einrichtung einer Zone 30 im Bereich Katenkoppel, Pappelallee und Steinberg wurde gestellt und ist mittlerweile genehmigt worden. Das Ordnungsamt fragt an, ob die Schilder nun aufgestellt werden sollen. Bürgermeisterin Falkenberg gibt diese Frage an die Gemeindevertretung weiter: Es besteht Einigkeit zur Aufstellung der Verkehrszeichen.
15. Anliegeranfrage Bargkoppel: Vor Jahren galt im Bereich der Bargkoppel „Rechts vor Links“. Dies wurde per Schild auch an der Ecke Bargkoppel/Steinerweg markiert. Vor ca. 15 Jahren wurde dieses Schild von der Gemeinde entfernt und die Bargkoppel zur vorfahrtberechtigten Straße erklärt. Anwohner weisen auf brenzlige Situationen hin. Ein Fuhrunternehmen hatte sich offenbar dort unter der Bedingung angesiedelt, dass die Rechts-vor-Links-Regelung aufgehoben wird. Es wird diskutiert, ob diese wieder angestrebt werden soll. Gemeindevertreter Fey gibt zu bedenken, dass eine Rechts-vor-Links-Regelung an der Bargkoppel zu erhöhter Verkehrsgefährdung führen würde. Die Gemeindevertretung schließt sich dieser Auffassung mehrheitlich an. Gemeindevertreter Dr. Sakmann schlägt erneut vor, eine Tempo 30 Zone in dem Mischgebiet (lt. B-Plan) einzurichten. Mit dem Ordnungsamt soll eine Klärung dazu erfolgen.
16. Lampe Bargkoppel/B404: weiterhin wird dies vom Bauamt geklärt.
17. Einfahrtsbereich Rewe/August-Siemsen-Straße: Das Ordnungsamt fragt bei der Verkehrsaufsicht noch einmal nach, ob eine klärende Beschilderung der „Rechts-vor-Links“-Situation erfolgen kann.
18. Fehlendes Ortsschild am Ortseingang Richtung Aumühle: Straßenmeisterei Grande teilt mit, dass nur noch ein Schild den Ortseingang kennzeichnen soll. Der überflüssige Pfosten wird kurzfristig entfernt.

19. Ruhender Verkehr: Hier hatte es im Zusammenhang mit der Einstellung eines Verkehrsüberwachers aus dem Amt Hohe Elbgeest einige Unruhe gegeben. Im Zuge dessen soll künftig besser mit den Gemeinden zusammengearbeitet werden. Hinsichtlich Dassendorfer Belange wurde das Ordnungsamt darauf hingewiesen, dass ruhender Verkehr insbesondere im Bereich Wendelweg, Südweg regelmäßig zu beobachten sei. Hinsichtlich sämtlicher Wohnwege ist darauf zu achten, dass parkende Fahrzeuge nicht die Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge behindern. Hier muss eine Durchfahrt von 3,05 Meter gewährleistet sein. Hydranten sind freizuhalten. Das Freihalten von Geh- und Radwegen ist außerdem zu gewährleisten – allerdings müsse mit der Gemeinde geklärt werden, wo sich überhaupt Gehwege befinden und wo es sich um sog. Versorgungstreifen am Fahrbahnrand handelt, die zum Parken genutzt werden dürfen. Ggf. kann klärende Beschilderung in einzelnen Bereichen notwendig werden, um deutlich zu machen, ob Parken am Wegesrand erlaubt oder verboten ist.
20. Befahrungen Am Martenshof aus Richtung Südweg: Das Ordnungsamt prüft, ob künftig eine Durchfahrtsperre eingerichtet werden sollte, um die wassergebundene Oberfläche des Weges besser zu schützen.
21. Befahrung Hohlweg: Nach Ortstermin am 24.7.2017 wurde zu diesem Thema ein Bauausschuss-Termin angekündigt, der bisher nicht erfolgt ist.
22. Spielstraße Im Kirschgarten: Ein entsprechendes Hinweisschild wird aufgestellt, wenn die Erschließung fertiggestellt ist.
23. „Grüner Pfeil“ an Dassendorfer Kreuz wurde von Verkehrsaufsicht abgelehnt, da dem Gegenverkehr ein konfliktfreies Abbiegen nach links signalisiert würde und die Kreuzung außerdem der Schulwegsicherung dient. Beides sind Ausschlussgründe für eine solche Anordnung.
24. Parksituation Falkenring/Christa-Höppner-Platz: Hierzu wird es Gespräche zwischen Gemeinde und Amt geben, um Regelungen zu treffen, die beide Seiten zufrieden stellen. Amtsfahrzeuge haben künftig im neuen Hof des Hauses 2 ihren Platz. Die ehemals dafür genutzten Parkplätze stehen jetzt für Besucher/Behinderte zur Verfügung.
25. Gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten, Gerätschaften, Möbeln, Hausmeisterdiensten: muss zwischen Amt und Gemeinde erneut konkretisiert werden. Dies wird in den nächsten Wochen erfolgen. Ggf. wird der bestehende Nutzungsvertrag hierüber zu ergänzen sein.
26. Anschaffung eines fest installierten Beamers im Multifunktionssaal: Die Gemeinde verfügt über keinen eigenen Beamer, dieser soll zeitnah angeschafft werden.
27. Zusammenarbeit der Gemeinden im Amt: Es wird künftig eine Aufzeichnung der Bearbeitungszeiten an Bauprojekten geben, aus denen hervorgeht, für welche der Gemeinden gearbeitet wurde. Ziel ist es, eine transparentere Priorisierung von Bauprojekten zu ermöglichen. Dies soll auch auf den Bereich „Planung“ ausgeweitet werden.
28. Neue Organisationsstruktur des Amtes Hohe Elbgeest: Es wird unterhalb der Position der Amtsdirektorin 5 Amtsbereiche geben: Hauptamt, Kämmerei und Liegenschaftsamt, Ordnungs- und Sozialamt, Bauamt, Amt für Jugend, Bildung und Kultur.

29. Bescheid über Festsetzung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2018:
1.390.225,20 Euro.
30. Der Trägervertrag zwischen den Gemeinden Dassendorf, Brunstorf und Hohenhorn sowie der ev.-luth. Kirchengemeinde Brunstorf zur Finanzierung der ev. Kita wurde am 19.12.2017 geschlossen.
31. Verkehrsaufsicht des Kreises kommt am 23.4. zu Verkehrsschau in den Amtsbe-
reich: Die Gemeinde wurde aufgefordert, mögliche Themen bis zum 13.4.18 zu
nennen.
32. Neue LED-Beleuchtung des Kunstrasenplatzes der TuS: Leuchten werden noch
nachjustiert.
33. Informations- und Fortbildungsveranstaltung zum Dörpsmobil SH am 9.3. in Rends-
burg: richtet sich u.a. an Gemeindevertretung und potentielle Projektträger. Bei In-
teresse bitte melden.
34. Stadtjugendring Schwarzenbek weist auf Ferienpass-Aktion 2018 hin. Aktionen dort
melden!
35. Klimaschutzmanager: Herr Hapke hat neue Position angenommen. Stelle des Kli-
maschutzmanagers wird umgehend neu ausgeschrieben.
36. Kommunalwahl: Wahlvorschläge der Parteien und Wählergemeinschaften müssen
im Amt bis spätestens am 12. März 2018 um 18 Uhr vollständig abgegeben wor-
den sein. – Gern auch Abgabe vorher möglich – so bleibt sicherheitshalber die
Möglichkeit, Fehlendes nachzureichen. Entsprechende Formulare sind im Amt er-
hältlich.
37. Weitere Wahlhelfer/innen werden gesucht. Bitte im Amt melden!
38. Nächster PA voraussichtlich am 20.3. (dann wieder am 18.4.)
39. Nächster GV-Termin voraussichtlich am 25.4. (letzte Arbeitssitzung vor der Kom-
munalwahl am 6. Mai – konstituierende Sitzung am 8.6.)

Zu TOP 16 Anfragen und Mitteilungen

Gemeindevertreter Martens fragt nach dem Sachstand der von der Gemeinde Dassendorf
angebotenen Ersatzbäume für die Gemeinde Wentorf/b. HH.

Bürgermeisterin Falkenberg wird die Anfrage an das Amt Hohe Elbgeest weiterreichen.

Gemeindevertreter Martens schlägt vor, den Wegezustand „Am Martenshof“ bei den Bera-
tungen zu wassergebundenen Wegen mit zu berücksichtigen.

Gemeindevertreter Martens fragt nach dem Termin „sauberes Dorf“.

Bürgermeisterin Falkenberg antwortet, dass dieser Aktionstag für den 17.03.2018 vorge-
sehen ist. Eine Mitteilung im „Sachsenwalder“ ist bereits erfolgt.

Gemeindevertreter Demme teilt mit, dass nach seiner Einschätzung Autofahrer/Autofahrerinnen vom Wendelweg, auf die B 207 blickend, den Eindruck erhalten, dort durchfahren zu können. Die vorhandene Absperrung ist zu spät erkennbar, sodass dann ein Wenden erforderlich wird. Hier sollte Abhilfe geschaffen werden.

Gemeindevertreter Weber schlägt vor, für das angekündigte Investitionsprogramm des Landes und Bundes mögliche Maßnahmen vorzubereiten, damit bei möglichen „Windhundrennenverfahren“ eine Chance auf Erhalt von Zuwendungen gesichert werden kann.

Zu TOP 23 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Bürgermeisterin Falkenberg gibt die aus dem nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt:

Personalangelegenheit Bauhof
Gemeindliche Grundstücksangelegenheiten
Gemeindliche Kooperation zum WaldkindergartenAngebot Ingenieurhilfe.

Bürgermeisterin Martina Falkenberg schließt die Sitzung um 22:35 Uhr.

Martina Falkenberg
Bürgermeisterin

K. Schneider
Protokollführer/in